

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Dierkow-Neu

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.10.2014
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Raum, Ort:	Beratungsraum Stadtteil- u. Begegnungszentrum Dierkow, Lorenzstraße 66, 18146 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Martin Lau	CDU
------------	-----

reguläre Mitglieder

Maik Graske	FÜR Rostock
Werner Hahn	DIE LINKE.
Rudolf Pfau	DIE LINKE.
Edgar Hoffmann	SPD
Marianne Thomas	SPD
Johanna Petzoldt	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Karl Raeuber	CDU
Dirk Schneider	FDP
Edith Thurow	DIE LINKE.

Verwaltung

Wolfgang Westphal	Ortsamt Ost
Heidemarie Tilsner	Ortsamt Ost

Gäste

Christian Hanke	Quartiermanager Dierkow Neu
Steffen Ohm	Leiter SBZ Dierkow-Neu
Tönse	
Krüger	Einwohner
Bade	Einwohner

Sachkundige Einwohner

Thomas Koepcke	Bauausschuss
----------------	--------------

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

N. N.	NPD	nicht besetzt
-------	-----	---------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2014
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
 - 5.1 Integration im Stadtteil Dierkow-Neu
 - 5.2 Information zum Stand der "Neuen Feuerwache" im Nordosten.
- 6 Berichte der Ausschüsse
 - 6.1 Kultusausschuss
 - 6.2 Bauausschuss
- 7 Berichte der Vereine
- 8 Bericht des Quartiermanagers
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- 10 Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Lau eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder und Gäste. Die Einladungen sind allen Ortsbeiratsmitgliedern fristgemäß zugegangen. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Städtischen Anzeiger am 08.10.2014 und per Aushang im Schaukasten des Ortsamtes ab 01.10.2014.
Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 10 bei insgesamt 11 Mitgliedern gegeben.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung
--

Herr Lau stellt fest, dass keine Anträge auf Änderung vorliegen, somit ist diese genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2014

Herr Lau stellt fest, dass keine Anträge auf Änderung der Niederschrift vom 09.09.2014 vorliegen, somit ist diese genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Frau Krüger stellt sich dem Ortsbeirat als neues zukünftiges Mitglied vor. Spricht ein Lob über die Dierkower Senke aus, bemängelt jedoch, dass Hundetoiletten fehlen und das einige Radfahrer zu schnell unterwegs sind.

Herr Lau begrüßt Fr. Krüger als neues Mitglied ab Dezember.

Frau Petzoldt bemängelt, dass es im vorderen Teil der Dierkower Senke zu wenig Beleuchtung gibt. Das zu schnell gefahren wird kann nicht bestätigt werden. Sie fühlt sich als Radfahrerin eher von den freilaufenden Hunden bedroht.

Herr Westphal sagt, dass die Dierkower Senke zum Amt für Stadtgrün gehört. Es gibt Richtlinien zum Aufstellen von Laternen. Es gab schon mehrere Hinweise, dass die Dierkower Senke als Rennstrecke von den Radfahrern missbraucht wird. Dem Problem muss man nachgehen.

Herr Bade stellt sich als Einwohner von Dierkow vor und bekundet sein Interesse. Er bemängelt den schlechten Zustand des Radweges in der Lorenzstraße.

Herr Westphal macht darauf aufmerksam, dass der Weg hinter der Straßenbahnlinie in Richtung K.-Schumacher-Ring kein Radweg ist.

Herr Lau merkt an, dass der Stadtteil schnell gebaut wurde. Das sieht man jetzt an Geh- und Radwegen. In nächster Zeit wird aber der Gehweg in der B.-Taut-Str. saniert.

Herr Pfau ist einem Bürgerhinweis nach gegangen. Die Stichstraße sowie der Wendehammer im Bereich des K.-Schumacher-Ring 138 sind zugeparkt. Seine Vorortbegehung konnte dieses nicht bestätigen. Der Bürger wurde zu einer Ortsbeiratssitzung eingeladen.

Herr Westphal; das Zuparken der Stichstraßen samt Wendehammer stellt schon ein Problem dar und ist auch bekannt; deshalb wurde dort auch schon mal ein Aktionstag durchgeführt; wir können das Problem nochmals an die Politessen weitergeben; es ist eine Frage der gegenseitigen Rücksichtnahme; jeder Bürger hat das Recht eine Anzeige zumachen, Formulare liegen im Ortsamt dafür bereit

Herr Raeuber; die Hecke am H.-Meyer-Platz in Höhe des Zebrastreifens ist zu hoch; als Autofahrer kann man die Fußgänger nicht mehr sehen

Herr Westphal das Ortsamt wird sich die Hecke ansehen und Hr. Hanke nimmt dann Kontakt zum Eigentümer auf.

Frau Krüger kritisiert, dass auf Grund des schlechten Zustandes der Spielplatz auf dem Gelände des K.-Kollwitz-Gymnasiums durch den TÜV gesperrt wurde.

Herr Westphal; der Spielplatz wurde damals für die Grundschule gebaut; die Schule könnte einen Antrag stellen und Unterstützung aus dem Maßnahmenplan Soziale Stadt beantragen

TOP 5 Aktuelles

TOP 5.1 Integration im Stadtteil Dierkow-Neu

Herr Tönse stellt sich kurz dem Ortsbeirat vor. Er gibt eine Zusammenfassung der Ergebnisse seiner Staatsexamensarbeit „ Stadtteilorientierte Integrationspolitik in der Bundesrepublik Deutschland- eine Fallstudie zum Rostocker Stadtteil Dierkow“.

Gliederung

- Fragestellung meiner Arbeit
- Ausgangslage Dierkow-Neu
- Anmerkungen zum Integrationskonzept
- Begriff: Stadtteilorientierte Integration
- Perspektive der Politikumsetzung

Fragestellung meiner Arbeit

- Welche Bedeutung hat „Integration im Stadtteil (Quartier)“ in nationaler und kommunaler Integrationspolitik?
- Wie wird dieses Konzept im sozialen Nahraum (Dierkow) umgesetzt?

Ausgangslage Dierkow-Neu

- trotz positiver Entwicklung der letzten Jahre wird in Dierkow-Neu als Brennpunkt bezeichnet
 - AL (2012): 14.6 % (HRO: 8,9%), hoher Anteil ALG-II Berechtigter
 - AL AusländerInnen: 17,8% (HRO: 11,3%)
- IHK: fehlende Qualifikationen, Problem der Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse, eine soziale Benachteiligung der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie auch in den Schulen durch die mangelnde Unterstützung der Eltern, die selbst Orientierungsprobleme haben, sprachliche und mentale Barrieren auf beiden Seiten
- vor allem ältere ZuwanderInnen konnten nicht Fuß fassen und sind heute gesellschaftlich isoliert

Ausgangslage Dierkow-Neu

- keine ethnische Segregation, aber soziale Segregation
- politisches Vakuum (Wahlrecht, Migrantenrat, beratende Stimme im Ortsbeirat)
- vergleichsweise gute Bildungsabschlüsse, aber Sprachprobleme erschweren die Integration

Anmerkungen zum Integrationskonzept

- MigrantInnen als passive Zielgruppe
- Letztes Monitoring 2006?!
- Leitziel nicht deckungsgleich mit in den Interviews angesprochen Handlungsbedarfen
 - Beratungsbedarf
 - konkretere interkulturelle Projekte
 - neue Herausforderung: zunehmende Heterogenität

Begriff: Stadtteilorientierte Integration

- in der Fachliteratur:
 - sozialraumorientiert auf ein Quartier/einen Stadtteil, wobei Probleme kleinräumig und differenziert erhoben werden und Maßnahmen als Erweiterung gesamtstädtischer Maßnahmen für den Nahraum konkretisiert werden
- Rostocker Integrationskonzept:
 - universelle Gültigkeit für alle Stadtteile

Perspektive der Politikumsetzung

- unterschiedliche Erwartungen

- Verwaltung erhofft sich Dynamiken, aber Pragmatismus: wenn alles schon da, ist es ok
- Dierkow sieht sich als Vorreiter, Forderungen bereits erfüllt
- Erheblich Potenziale in punkto interkulturelle Öffnung: Verantwortung im Stadtteil, nicht nur bei Verwaltung und etablierten Trägern (Ende Programm „soziale Stadt“)

Herr Tönse übergibt allen Ortsbeiratsmitgliedern eine vierseitige Zusammenfassung. Es folgt eine kurze Diskussion und Herr Lau bedankt sich bei Hr. Tönse für seine Ausführungen.

TOP 5.2 Information zum Stand der "Neuen Feuerwache" im Nordosten.

Herr Lau: jeder hat bestimmt schon gehört, dass die neue Feuer- und Rettungswache nicht gebaut wird. Der Ortsbeirat von Dierkow-Ost/West hat einen Antrag mit folgendem Inhalt gestellt:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

1. Die planungstechnischen Voraussetzungen für den Bau der Feuer- und Rettungswache Ost fortzuführen und zum Abschluss zu bringen
2. Möglichkeiten der Finanzierung aufzuzeigen

Sachverhalt:

Spätestens mit der Feuerwehrbedarfsplanung 2003 ist der Hansestadt Rostock bekannt, dass es bei der Gefahrenabwehr im Nordosten der Hansestadt Rostock Defizite gibt, Schutzziele nicht erreicht werden. Mit der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans im Jahr 2008 wurde untermauert, dass die Inbetriebnahme einer neuen Feuerwache im Bereich Dierkow / Toitenwinkel erforderlich ist.

Am 09.09.2009 hat die Bürgerschaft die Beschlussvorlage 2009/BV/0235 beschlossen, die den Neubau der Feuerwache 10 mit Fertigstellungstermin 30.09.2012 vorsieht. In der Informationsvorlage 2012/IV/3872 teilte Oberbürgermeister Roland Methling im Jahre 2012 mit, dass der früheste Baubeginn der Feuerwache 10 nunmehr auf das 1. Quartal 2014 datiert wurde. Wissentlich und vorsätzlich wird hier mit dem Leben und den Gütern der Einwohner des Rostocker Nordostens gespielt. Obwohl seit Jahren bekannt ist, dass die Schutzziele im Nordosten Rostocks nicht erreicht werden, hat sich seit über einem Jahrzehnt nichts getan, der vor Jahren schon beschlossene Feuerwachenneubau ist vor wenigen Tagen anscheinend komplett abgesagt worden.

Das ist so nicht hinnehmbar! Sind wir Einwohner des Rostocker Nordostens (ca. 47.500 Einwohner), Risikogruppe B, andere Menschen, weniger wert als die ca. 147.000 Einwohner der anderen Stadtteile und der Risikogruppe A? Was muss Schlimmes passieren, damit alle Rostockerinnen und Rostocker Menschen gleiche Risikogruppe werden.

Der Antrag wurde auch von mir mitgezeichnet, ebenso vom Vorsitzenden des Ortsbeirates Ost/West, Gehlsdorf, Toitenwinkel und Brinckmansdorf.

Herr Lau bittet die Ortsbeiratsmitglieder nach kurzer zustimmender Diskussion um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig mit ja

TOP 6 Berichte der Ausschüsse

TOP 6.1 Kultusausschuss

Frau Petzoldt: Themen auf der Sitzung waren:

- die Rundfahrt durch die 4 Fördergebiete der Hansestadt Rostock am 12.09.2014
- Neubau der Feuer- und Rettungswache

TOP 6.2 Bauausschuss

Herr Graske: Thema auf der Sitzung war nur die Feuer- und Rettungswache.

Herr Lau: der Kultusausschuss und der Bauausschuss sollten zur nächsten Sitzung ca. 4 Punkte aufschreiben, was schwerpunktmäßig in der letzten Legislaturperiode geleistet wurde und ggf. weiter zu verfolgen ist.

TOP 7 Berichte der Vereine

Herr Ohm informiert:

- es gibt im SBZ immer noch Besetzungsprobleme
- am 13.10.2014 war Baubeginn des SBZ in Toitenwinkel
- Herbstferien fangen an, wir machen am 17.10.2014 eine Schlafnacht im SBZ
- am 29.11.2014 findet ein Weihnachtstag im SBZ statt

Frau Krüger: wie gelangen diese Information über Veranstaltungen an den Bürger bzw. an die Kinder und Jugendlichen?

Herr Ohm und **Herr Westphal;** die Flyer liegen in den Schulen und im Ortsamt aus, weiterhin stehen sie im „Der Dierkower“, eine Zeitung die viermal im Jahr erscheint und jeder Haushalt in Dierkow kostenlos bekommt.

TOP 8 Bericht des Quartiermanagers

Herr Hanke berichtet:

- **Bauliche Maßnahmen**
Sanierung Grundschule „Ostseekinder“ Beginn 2014 Ausschreibungen
Neubau SBZ Dierkow – Baugenehmigung und Ausschreibungen im September erfolgt
- **Kunst im öffentlichen Raum**
Vorbereitungsgruppe mit Amt für Kultur und Denkmalpflege für Entstehung in Verbindung mit Neubau SBZ Dierkow
- **Bürgerprojekte Dierkow Neu 2015 (50.000 Euro)**
für kleinere städtebauliche Maßnahmen im Fördergebiet Dierkow Neu
Vorschläge werden bis 12. Dezember im Stadtteilbüro Dierkow angenommen
- **Verfügungsfonds Dierkow (20.000 Euro)**
Instrument für sozio-kulturelle Entwicklung des Stadtbereichs Dierkow Neu und Bürgerbeteiligung
Stadtteilbüro Dierkow steht beratend für Projektideen zur Verfügung
Kleinstprojekte bis 200,00 Euro können jederzeit gestellt werden
- **BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) „Auf Ostseekurs: Gesund in die Zukunft“ (Träger AFW)**
Projektende 31.10.2014
- **Modellvorhaben „Familiencoach Dierkow“, Laufzeit bis 31.12.2014**

Träger AFW in Kooperation mit Volkssolidarität und in Zusammenarbeit mit Job-Center und Land M/V

Projekte, die im Rahmen der sozialraumorientierten Herangehensweise (Angeboten) Eingliederung und Wiedereingliederung von Menschen mit SGB II Bezug langzeitarbeitslosen Alleinerziehenden, Erwerbsfähigen in Bedarfsgemeinschaften
Ziel: Wiedereinstieg Arbeitsmarkt, aktuelle Tätigkeiten stärken und erweitern hin zu voller Teilhabe am Arbeitsmarkt

Standorte für tätige Teams:

JoKi – „Job, Kind(er) und Ich“ am Hannes-Meyer-Platz 27

Kontakte: 877 61 393 / 394

QID - Quartiersbezogenes Integrationsprojekt - SBZ-Dierkow

Kontakte: 877 60 446 / 447

- **11. Mühlenfest 4.9.-6.9.2015**

Vorschläge bei der Themensuche und Mitgestaltung nimmt die Vorbereitungsgruppe gerne mit auf!!!

- **Termine:**

11.11.2014 Umzug zum St. Martins Tag

12.11.2014 19:00 Uhr KuK im Ortsamt mit RohrStock Oldies

03.12.2014 Adventsmarkt auf dem Hannes-Meyer-Platz

05.12.2014 Dierkower Ehrenamtswürdigung

- Internetpräsenz auf facebook, Stadtteilgeschehen, öffentliche Seite, initiiert durch Vorsitzenden OBR Dierkow Neu
www.facebook.com/Dierkow

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Lau informiert über:

- das Schreiben der RGS – vermutlich Baubeginn des SBZ Ende November 2014
- der Antrag des Ortsbeirates, Änderung der Prioritätenlisten 2015 wurde durch die Bürgerschaft abgelehnt
- der Oberbürgermeister wurde beauftragt die Erhöhung der Aufwandsentschädigung auch für die Mitglieder der Ortsbeiräte zu prüfen
- der Antrag auf die Suche nach einem neuen Platz für eine Trainings- und Wettkampfanlage wurde verschoben

Herr Westphal informiert über:

- durch das Tief- und Hafenbauamt wurde die Baumaßnahme einer Aufpflasterung in der G.-A.-Demmler-Str in die Maßnahmenliste aufgenommen, als kurzfristige Maßnahme werden Kontrollen durch die Polizei durchgeführt
- über die Sitzung zum Zukunftsforum Nordost vom 08.10.2014, eine Mappe mit Ergebnissen wurde den Ortsbeiratsvorsitzenden übergeben
- die vorl. Meldung der Sitzungstermine für das 1. Quartal 2015

13.01.2015 10.02.2015 10.03.2015 um 18.30 Uhr im SBZ Dierkow-Neu

Her Lau bittet um Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig dafür

TOP 10 Verschiedenes

Frau Thurow berichtet über die Sitzung des Klinikbeirates.

Herr Ohm informiert über den Redaktionsschluss des „Der Dierkower“ am 04.11.2014.

Lau, Martin

Heidemarie Tilsner